

# **Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2017**

## **Krankenhaus Bad Arolsen GmbH**

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.0 am 10.12.2018 um 11:07 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

## **Inhaltsverzeichnis**

Einleitung	5
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	9
A-10 Gesamtfallzahlen	9
A-11 Personal des Krankenhauses	9
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	9
A-11.2 Pflegepersonal	10
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	13
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	16
A-12.1 Qualitätsmanagement	16
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	16
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	18
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	20
A-13 Besondere apparative Ausstattung	21
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	22
B-[1].1 Anästhesie/Intensivmedizin	22
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	22
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	22
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	22
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	23
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	23
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	23
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	23
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	23
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	23
B-[1].11 Personelle Ausstattung	23
B-11.1 Personelle Ausstattung Ärzte und Ärztinnen	23
B-11.2 Pflegepersonal	24
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	24

B-[2].1 Chirurgie	25
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	25
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	25
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	26
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	27
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	27
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	27
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	27
B-[2].11 Personelle Ausstattung	28
B-11.1 Personelle Ausstattung Ärzte und Ärztinnen	28
B-11.2 Pflegepersonal	28
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	29
B-[3].1 Innere Medizin	30
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	30
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	30
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	32
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	32
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	32
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	33
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	33
B-[3].11 Personelle Ausstattung	33
B-11.1 Personelle Ausstattung Ärzte und Ärztinnen	33
B-11.2 Pflegepersonal	34
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	35
B-[4].1 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	36
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	36
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	36
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	36
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	36
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	36
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	37
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	37
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	37
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	37
B-[4].11 Personelle Ausstattung	37

B-11.1 Personelle AusstattungÄrzte und Ärztinnen	37
B-11.2 Pflegepersonal	37
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	38
Teil C - Qualitätssicherung	39
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	39
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	39
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	39
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	39
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	39
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	40

## Einleitung

**Bild der Einrichtung / Organisationseinheit**

**Gesundheit**  
**Nordhessen**  
Krankenhaus Bad Arolsen

### Einleitungstext

Wir sind ein höchst qualifiziertes Akutkrankenhaus der Grundversorgung und gehören seit 2004 zum Verbund der Gesundheit Nordhessen Holding AG.

Es stehen mehr als 140 Betten für jährlich über 6.570 Patienten zur Verfügung.

Hinzu kommen mehr als 30.000 Untersuchungen, Behandlungen und Operationen, die heute schon ambulant erfolgen können.

Wir legen besonderen Wert darauf, unseren Patientinnen und Patienten bei hochwertigster Behandlung gleichzeitig eine persönliche Atmosphäre zu bieten.

### Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Olga Platzer
Position	Qualitätsmanagementbeauftragte Gesundheit Nordhessen Holding AG
Telefon	0561 / 980 - 4961
Fax	
E-Mail	olga.platzer@gnh.net

### Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Helene Grad
Position	Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation
Telefon.	0561 / 980 - 4960
Fax	
E-Mail	helene.grad@gnh.net

### Weiterführende Links

URL zur Homepage	<a href="http://www.gnh.net">http://www.gnh.net</a>
------------------	---

## Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

#### I. Angaben zum Krankenhaus

Name:	Krankenhaus Bad Arolsen GmbH
Institutionskennzeichen:	260620669
Standortnummer:	00
Hausanschrift:	Große Allee 50 34454 Bad Arolsen
Postanschrift:	Große Allee 50 34454 Bad Arolsen
Internet	<a href="http://www.gnh.net">http://www.gnh.net</a>

#### Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Christian Feine	Ärztlicher Direktor	05691 / 800 - 280		<a href="mailto:christian.feine@skhba.de">christian.feine@skhba.de</a>

#### Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Kathy Mehler	Krankenpflegedirektorin	05691 / 800 - 370		<a href="mailto:kathy.mehler@skhba.de">kathy.mehler@skhba.de</a>

#### Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Anne Bülling	Geschäftsführer	0561 / 800 - 360		<a href="mailto:anne.buelling@gnh.net">anne.buelling@gnh.net</a>

### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:	Krankenhaus Bad Arolsen GmbH
Art:	öffentlich

### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	◦ University Southampton

### A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

### A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	wird auch privat angeboten
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Erfolgt in Zusammenarbeit mit dem ökumenischen Hospitzdienst Bad Arolsen

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Überleitungsmanagement in Kooperation mit Fa. Medicus
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	Unterwassermassage
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	3 ausgebildete Pain-Nurses, d.h. Pflegefachkräfte, die eine Weiterbildung im Schmerzmanagement absolviert haben.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	Stomatherapeutin
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	5 Pflegefachkräfte mit Weiterbildung zu Wundexperten
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Borreliose, Multiple Sklerose, Fibromyalgie, Frauenselbsthilfe nach Krebs, Selbsthilfegruppe Schlafapnoe
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			auf allen Stationen
NM02	Ein-Bett-Zimmer			auf allen Stationen
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			auf allen Stationen
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			separates Zimmer
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			auf allen Stationen
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			auf allen Stationen
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)		
NM18	Telefon am Bett	1,30 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,15 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,15 EUR bei eingehenden Anrufen		Vorauszahlung von 20€ bei Anmeldung des Anschlusses. 4€ einmalige Anmeldegebühr. Restguthaben wird bei Abmeldung erstattet.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde (max) 0 EUR pro Tag		
NM42	Seelsorge			u.a. TV-Übertragung des wöchentlichen Gottesdienstes auf dem Hauskanal.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM65	Hotelleistungen			
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Individuelle Beratung seitens der Küchenleitung.		
NM67	Andachtsraum			

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	bis 150 Kg
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	



Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Toilettenstuhl und Transportstuhl für Patienten
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	interne Erhebung

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Innere Medizin/ Onkologie

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	141
-------------------	-----

## A-10 Gesamtfallzahlen

### Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:	6572
Teilstationäre Fallzahl:	0
Ambulante Fallzahl:	31506

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	29,70	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	29,70	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Versorgung der ambulanten Patienten erfolgt durch das Personal der jeweiligen Fachabteilung. Dieses ist nicht in die jeweiligen Leistungsbereiche unterteilt und wird somit der stationären Versorgung zugeordnet.
Stationäre Versorgung	29,70	

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	17,10
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,10

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Versorgung der ambulanten Patienten erfolgt durch das Personal der jeweiligen Fachabteilung. Dieses ist nicht in die jeweiligen Leistungsbereiche unterteilt und wird somit der stationären Versorgung zugeordnet.
Stationäre Versorgung	17,10	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

#### **Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)**

Anzahl Personen	2	im Bereich Gynäkologie/Geburtshilfe
-----------------	---	-------------------------------------

#### **Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind**

Anzahl Vollkräfte	1,07	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,07	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Versorgung der ambulanten Patienten erfolgt durch das Personal der jeweiligen Fachabteilung. Dieses ist nicht in die jeweiligen Leistungsbereiche unterteilt und wird somit der stationären Versorgung zugeordnet.
Stationäre Versorgung	1,07	

#### **davon Fachärzte und Fachärztinnen**

Anzahl Vollkräfte	1,07	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,07	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Versorgung der ambulanten Patienten erfolgt durch das Personal der jeweiligen Fachabteilung. Dieses ist nicht in die jeweiligen Leistungsbereiche unterteilt und wird somit der stationären Versorgung zugeordnet.
Stationäre Versorgung	1,07	

### **A-11.2 Pflegepersonal**

#### **Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	92,49	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	92,49	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Versorgung der ambulanten Patienten erfolgt durch das Personal der jeweiligen Fachabteilung. Dieses ist nicht in die jeweiligen Leistungsbereiche unterteilt und wird somit der stationären Versorgung zugeordnet.
Stationäre Versorgung	92,49	

#### **davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	

#### **Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,37	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,37	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Versorgung der ambulanten Patienten erfolgt durch das Personal der jeweiligen Fachabteilung. Dieses ist nicht in die jeweiligen Leistungsbereiche unterteilt und wird somit der stationären Versorgung zugeordnet.
Stationäre Versorgung	1,37	

#### **davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	

#### **Pflegehelfer und Pflegehelferinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Versorgung der ambulanten Patienten erfolgt durch das Personal der jeweiligen Fachabteilung. Dieses ist nicht in die jeweiligen Leistungsbereiche unterteilt und wird somit der stationären Versorgung zugeordnet.
Stationäre Versorgung	0	

#### **davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	

#### **Entbindungspfleger und Hebammen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	

Ambulante Versorgung	0	Die Versorgung der ambulanten Patienten erfolgt durch das Personal der jeweiligen Fachabteilung. Dieses ist nicht in die jeweiligen Leistungsbereiche unterteilt und wird somit der stationären Versorgung zugeordnet.
Stationäre Versorgung	0	
<b>davon ohne Fachabteilungszuordnung</b>		
Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>		
Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
<b>davon ohne Fachabteilungszuordnung</b>		
Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
<b>Medizinische Fachangestellte</b>		
Anzahl Vollkräfte (gesamt)	13,12	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,12	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Versorgung der ambulanten Patienten erfolgt durch das Personal der jeweiligen Fachabteilung. Dieses ist nicht in die jeweiligen Leistungsbereiche unterteilt und wird somit der stationären Versorgung zugeordnet.
Stationäre Versorgung	13,12	
<b>davon ohne Fachabteilungszuordnung</b>		
Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

## A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,68	1,68	0	0	1,68	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".
SP15	Masseur/ Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,46	0,46	0	0	0,46	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3,41	3,41	0	0	3,41	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/Erläuterung
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,93	0,93	0	0	0,93	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	3,4	3,4	0	0	3,4	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojtá	1	1	0	0	1	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/Erläuterung
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	1	1	0	0	1	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	2,76	2,76	0	0	2,76	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	2,95	2,95	0	0	2,95	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Helene Grad
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation
Telefon	0561 980 4960
Fax	
E-Mail	helene.grad@gnh.net

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung, Stabsstelle QM und Organisation, QMB
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
---	--

#### A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung, Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation, Qualitätsmanagementbeauftragte
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

#### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Rahmenkonzept Risikomanagement GNH 2014-04-03
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM05	Schmerzmanagement	Therapiestandard zur postoperativen Schmerztherapie 2016-06-02
RM06	Sturzprophylaxe	Arbeitsanweisung Sturzprophylaxe in der Pflege 2014-09-29
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Richtlinie Dekubitusprophylaxe in der GNH 2012-06-27
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Richtlinie - Besondere Sicherungsmaßnahme Fixierung 2011-11-08



Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Organisationshandbuch Medizintechnik für Anwender 2014-06-12
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Verfahrensbeschreibung zur Prävention von Eingriffsverwechslungen 2015-04-23
RM18	Entlassungsmanagement	Verfahrensregel zum Entlassungsmanagement 2008-12-01

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungswinteres Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	halbjährlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Ausweitung OP-Checkliste Regelmäßige Schulung des Schockraumteams sowie des Pflegepersonals der Intensivstation Anschaffung von Infusionsständern mit großen Rollen, um Sturzrisiko zu minimieren

#### Einrichtungswinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungswinteres Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2009-11-19
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	halbjährlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungswübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungswübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	halbjährlich

#### Einrichtungswübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungswübergreifendes Fehlermeldesystem
EF13	DokuPIK (Dokumentation Pharmazeutischer Interventionen im Krankenhaus beim Bundesverband Deutscher Krankenhausapotheker (ADKA))
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

## A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

### A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	2	
Hygienefachkräfte (HFK)	1	
Hygienebeauftragte in der Pflege	6	
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission		halbjährlich

### Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Christian Feine
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	05691 800 280
Fax	
E-Mail	christian.feine@skhba.de

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
---	-------------------------------------	----

#### Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	nein

#### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja

#### Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

#### Der interne Standard thematisiert insbesondere:

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	23 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	66 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ( <a href="http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html">www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html</a> )?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS <input checked="" type="checkbox"/> ITS-KISS	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

## A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.  Ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)  Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden  Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden  Ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert  Ja

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt  Ja

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt  Ja

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren  Ja

Patientenbefragungen  Ja

Einweiserbefragungen  Ja

### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Bianca Viesehon	Beschwerdemanagementbeauftragte	05691 800 361		b.viesehon@skhba.de

### Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Gerda Schmalz	Patientenfürsprecherin	05691 800 172		b.viesehon@skhba.de

### A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/ DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA22	Magnetresonanztomo graph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro- magnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit Klinikum Kassel

## Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[1].1 Anästhesie/Intensivmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Anästhesie/Intensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3790
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

#### Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Große Allee 50	34454 Bad Arolsen	http://www.gnh.net

#### Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Christian Feine	Anästhesie/ Ärztl. Direktor	05691 / 800280	05691 / 800310	christian.feine@skhb.a.de
Dr. Rudolf Alexi	Anästhesie	05691 / 800281	05691 / 800310	rudolf.alex@skhba.de

### B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:  Ja

Kommentar/Erläuterung:

### B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VA00	differenzierter Einsatz regional-anästhesiologischer Verfahren	
VC00	Medikamentöse und nicht-medikamentöse Schmerztherapie in einem interdisziplinären Ansatz	
VG00	Differenzierter Einsatz verschiedener Beatmungsstrategien	Unter Einschluss moderner Lagerungstechniken (kinetische Therapie, prophylaktische und therapeutische Wechsellagerung)
VH00	Interdisziplinäre Therapie von Karzinomschmerzen	
VI00	Alle modernen intensivmedizinischen Methoden	
VN00	Einmalige bzw. kontinuierliche Verfahren der rückenmarksnahen und peripheren Regionalanästhesie	Einschließlich Blockaden Plexus brachialis, des Fußblocks und des Handblocks.
VU00	Moderne neuromodulatorische Methoden am zentralen Nervensystem	
VU15	Dialyse	Auf der Intensivstation in Kooperation mit der Nephrologie.
VX00	Verschiedene Methoden der Kehlkopfmaske	

### B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

## **B-[1].6 Diagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].11 Personelle Ausstattung**

### **B-11.1 Personelle AusstattungÄrzte und Ärztinnen**

#### **Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)**

Anzahl Vollkräfte	4,53	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,53	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".
Stationäre Versorgung	4,53	
Fälle je VK/Person		

#### **davon Fachärzte und Fachärztinnen**

Anzahl Vollkräfte	4,53	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,53	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".
Stationäre Versorgung	4,53	
Fälle je VK/Person		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

## Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

## B-11.2 Pflegepersonal

### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	11,87	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,87	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalausgaben erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".
Stationäre Versorgung	11,87	
Fälle je VK/Person		

### Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

## B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik



## B-[2].1 Chirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Chirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art der Abteilung	Hauptabteilung

### Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Große Allee 50	34454 Bad Arolsen	

### Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Peter Ahrens	Chirurgie	05691 / 800200	05691 / 800211	peter.ahrens@skhba.de
Dr. Frank Raible	Chirurgie	05691 / 800202	05691 / 800211	frank.raible@skhba.de

## B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und  Ja  
Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c  
SGB V:

Kommentar/Erläuterung:

## B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC00	Spezialsprechstunde	Schulter, Knorpelschäden
VC05	Schrittmachereingriffe	teilweise ambulante Leistung
VC11	Lungenchirurgie	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	VKB-Ersatz
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Knie, Hüfte, Schulter, Sprunggelenk
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	ACT bei Knorpelschäden
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	Proktologie
VC66	Arthroskopische Operationen	
VI00	Spezialsprechstunde	Fuß
VI27	Spezialsprechstunde	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	ACT, OATS, ASK´s
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO14	Endoprothetik	Hüfte, Knie, Schulter
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Schulter, Knorpelschäden
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VX00	Mediastinoskopie	

#### **B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl	1416
Teilstationäre Fallzahl	0

#### **B-[2].6 Diagnosen nach ICD**

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S06	124	Intrakranielle Verletzung
M16	112	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	93	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M20	59	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
K80	58	Cholelithiasis
S72	57	Fraktur des Femurs
M54	51	Rückenschmerzen
Z76	48	Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen
M75	40	Schulterläsionen
S42	37	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes

## B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-930	485	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-803	214	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
5-820	136	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
3-200	116	Native Computertomographie des Schädels
5-812	103	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-822	94	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
3-203	84	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
9-984	74	Pflegebedürftigkeit
8-854	73	Hämodialyse
5-788	71	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Chirurgische Ambulanz Krankenhaus Bad Arolsen GmbH		
AM07	Privatambulanz	Chirurgische Ambulanz Krankenhaus Bad Arolsen GmbH		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Chirurgische Ambulanz Krankenhaus Bad Arolsen GmbH		
AM09	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Chirurgische Ambulanz Krankenhaus Bad Arolsen GmbH		

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-787	100	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-812	48	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-056	43	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-530	29	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-399	21	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-840	16	Operationen an Sehnen der Hand
5-849	15	Andere Operationen an der Hand
5-841	13	Operationen an Bändern der Hand
5-845	10	Synovialektomie an der Hand
5-534	9	Verschluss einer Hernia umbilicalis

## B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

## B-[2].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Personelle Ausstattung Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	9,93	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,93	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".
Stationäre Versorgung	9,93	
Fälle je VK/Person	142,59818	

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	4,6	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,6	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".
Stationäre Versorgung	4,6	
Fälle je VK/Person	307,82608	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Kommentar / Erläuterung Schwerpunktcompetenzen)	
AQ01	Anästhesiologie	
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	28,36	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	28,36	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".
Stationäre Versorgung	28,36	
Fälle je VK/Person	49,92947	

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,02	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,02	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".
Stationäre Versorgung	1,02	
Fälle je VK/Person	1388,23529	

### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	6,56	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,56	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".
Stationäre Versorgung	6,56	
Fälle je VK/Person	215,85365	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

### B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

### B-[3].1 Innere Medizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	3700
Art der Abteilung	Hauptabteilung

#### Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Große Allee 50	34454 Bad Arolsen	

#### Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Bertolt Linder	Kardiologie	05691 / 800163	05691 / 800180	bertolt.linder@skhba.de
Walter Knüppel	Innere Medizin / stv. Ärztl. Direktor	05691 / 800161	05691 / 800180	walter.knueppel@skhba.de

### B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:  Ja

Kommentar/Erläuterung:

### B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI00	Spezialsprechstunde	Pneumologie
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Linksherzkatheter inkl. PTCA in Kooperation mit Klinikum Kassel; Ergometrie, Ergospirometrie, Echokardiographie, Transösophageale Echokardiographie in High-end-Echolabor, Stressechokardiographie, Herzschrittmacherimplantation und Kontrolle (aller Arten) inkl. ICD und CRT-D
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Rechtsherzkatheter; komplette Lungenfunktionsdiagnostik; Schlaflabor; Ergospirometrie
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Angiografie mit moderner DSA-Anlage, Duplex Arterien, Beinarterien, Hirnversorgende Gefäße, Nierenarterien
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Schlaganfalleinheit mit 24/7 CT- und Teleneurologie (stroke unit) und Thrombolyseverfahren
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Schwerpunktbehandlung stationär
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Akutdialyse

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote</b>	<b>Kommentar / Erläuterung</b>
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	interdisziplinäre Tumorkonferenzen wöchentlich
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	endoskopische Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und Zwölffingerdarms; Koloskopie; Polypabtragung
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	umfassende Bauchorgandiagnostik incl. Biopsie, ERCP und Intervention
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Lungenfunktionsdiagnostik, schlafmedizinische Untersuchungen; komplette Bronchoskopie mit interventionellem Verfahren (Laser, Stent usw.)
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Spiegelung des Rippenfells und der Lungenhöhle
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Schwerpunktbehandlung ambulant und stationär, Kooperation mit dem Tumorzentrum Klinikum Kassel; onkologischer Kooperationsverbund Nordhessen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Schwerpunktbehandlung stationär
VI20	Intensivmedizin	Intensivstation mit 16 Betten; 8 Beatmungsplätze, Weaning
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	Kooperation mit Lungenfacharzt Dr. Mathes, Praxis im Krankenhaus
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	In Kooperation mit Psych. Tagesklinik Korbach und der Psychosomatischen Klinik Bad Arolsen (Schön Kliniken)
VI27	Spezialsprechstunde	Schlafmedizin
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	stationär und ambulant
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	stationär
VI42	Transfusionsmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	ambulant und stationär
VR00	(„Sonstiges“)	Teleneurologie (mit KKS)
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR44	Teleradiologie	24/7 Bereitschaft

### B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

### B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	5049
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
G47	440	Schlafstörungen
I50	270	Herzinsuffizienz
J44	259	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
I10	195	Essentielle (primäre) Hypertonie
J18	178	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
R55	121	Synkope und Kollaps
R06	118	Störungen der Atmung
I48	117	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
A09	108	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
I20	95	Angina pectoris

### B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-791	786	Kardiorespiratorische Polygraphie
1-790	715	Kardiorespiratorische Polysomnographie
1-711	692	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
1-632	627	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-620	610	Diagnostische Tracheobronchoskopie
9-984	597	Pflegebedürftigkeit
8-930	558	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-710	533	Ganzkörperplethysmographie
1-440	485	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-900	374	Intravenöse Anästhesie

### B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Innere Ambulanz Krankenhaus Bad Arolsen GmbH; Kardiologische Ambulanz; Gastroenterologische		Allgemeine Innere Medizin; Tumorthherapie; Schlafmedizin; Pneumologie



Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote ne Leistungen	Kommentar / Erläuterung
		Ambulanz		
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			gesamte Innere Medizin
AM12	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140a Absatz 1 SGB V			Schlafmedizin

### B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-650	444	Diagnostische Koloskopie
1-444	95	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-275	54	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
5-429	< 4	Andere Operationen am Ösophagus

### B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### B-[3].11 Personelle Ausstattung

#### B-11.1 Personelle Ausstattung Ärzte und Ärztinnen

##### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	14,17	inklusive Schlafmedizinisches Labor
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,17	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".
Stationäre Versorgung	14,17	
Fälle je VK/Person	356,31616	

##### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	6,9	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,9	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".
Stationäre Versorgung	6,9	
Fälle je VK/Person	731,73913	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ22	Hygiene und Umweltmedizin	1
AQ23	Innere Medizin	1
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	1
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	1
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	1
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie	3
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF03	Allergologie	1
ZF09	Geriatric	
ZF11	Hämostaseologie	
ZF14	Infektiologie	1
ZF15	Intensivmedizin	1
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	1
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	1
ZF28	Notfallmedizin	6
ZF30	Palliativmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	1
ZF39	Schlafmedizin	1

## B-11.2 Pflegepersonal

### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	50,82	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	50,82	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".
Stationäre Versorgung	50,82	
Fälle je VK/Person	99,35064	

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,35	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,35	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".
Stationäre Versorgung	0,35	
Fälle je VK/Person	14425,71428	

### Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	6,56	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,56	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung".
Stationäre Versorgung	6,56	
Fälle je VK/Person	769,66463	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	

### B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

## B-[4].1 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	2600
Art der Abteilung	Belegabteilung

### Zugänge

<b>Straße</b>	<b>PLZ / Ort</b>	<b>Internet</b>
Große Allee 50	34454 Bad Arolsen	<a href="https://www.tinnitus-klinik.net/home/">https://www.tinnitus-klinik.net/home/</a>

### Chefärztinnen/-ärzte:

<b>Name</b>	<b>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</b>	<b>Telefon</b>	<b>Fax</b>	<b>E-Mail</b>
Konstantin Dolgopolow	HNO Belegarzt	05691 / 8000		info@skhba.de
Uwe Simon	HNO Belegarzt	05691 / 8000		info@skhba.de

## B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:  Ja

Kommentar/Erläuterung:

## B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote</b>	<b>Kommentar / Erläuterung</b>
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	

## B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

## B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	81
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-[4].6 Diagnosen nach ICD

<b>ICD-10-GM-Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Offizielle Bezeichnung</b>
J35	38	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
J34	23	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
J32	15	Chronische Sinusitis
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
D10	< 4	Gutartige Neubildung des Mundes und des Pharynx

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
G47	< 4	Schlafstörungen
Q17	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres

### B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-215	43	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-214	27	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-281	21	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-282	18	Tonsillektomie mit Adenotomie
5-285	11	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-222	9	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
5-224	8	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
8-930	7	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-221	6	Operationen an der Kieferhöhle
5-289	< 4	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln

### B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

### B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-285	6	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-216	< 4	Reposition einer Nasenfraktur
5-184	< 4	Plastische Korrektur absteher Ohren
5-200	< 4	Parazentese [Myringotomie]
5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut

### B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### B-[4].11 Personelle Ausstattung

#### B-11.1 Personelle Ausstattung Ärzte und Ärztinnen

##### Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	2
Fälle je VK/Person	40,50000

##### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Kommentar / Erläuterung Schwerpunktkompetenzen)
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

#### B-11.2 Pflegepersonal

##### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1,44
-------------------	------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,44	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Eine Untergliederung in ambulante und stationäre Versorgungsbereiche ist nicht möglich. Die Darstellung der Personalzahlen erfolgt somit unter der Rubrik "Stationäre Versorgung". Die Versorgung der Patienten der Belegabteilung erfolgt überwiegend durch das Personal der Chirurgie.
Stationäre Versorgung	1,44	
Fälle je VK/Person	56,25000	

### **B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**

## Teil C - Qualitätssicherung

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland	Leistungsbereich	nimmt teil	Kommentar / Erläuterung
Hessen	Gynäkologische Operationen: Operationen des Uterus myomatosus, die nicht vom bundesweit verpflichtenden Leistungsbereich erfasst sind	Ja	
Hessen	MRE (Verpflichtend ab dem 01.07.2016)	Ja	
Hessen	Schlaganfall: Akutbehandlung	Ja	

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

keine Angaben

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
Leistungsbereich: Teilnahme an der Initiative Qualitätsmedizin (IQM), an Registern zur externen Datenerfassung / Auswertung, z.B. Traumaregister und Krebsregister und KISS
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Über die einzelnen Institutionen spezifisch festgelegte Kriterien
Ergebnis: Die Ergebnisse werden der Klinik mind.jährlich in Form eines Benchmarkberichts zurückgespiegelt.
Messzeitraum: Zumeist kontinuierliche Datenerfassung
Datenerhebung: Die Daten werden intern erhoben, in anonymisierter Form übermittelt und von den jeweiligen externen Institutionen ausgewertet.
Rechenregeln: Über die einzelnen Institutionen spezifisch festgelegte Kriterien
Referenzbereiche: Über die einzelnen Institutionen spezifisch festgelegte Kriterien
Vergleichswerte: Es werden Ziel-, Erwartungs- oder stat. Vergleichswerte in Bezug auf das Ergebnis festgelegt.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: Die Angabe von Literaturquellen (z.B. Verweise auf Leitlinien) erfolgt pro Indikator oder festgelegtem Index durch die jeweilige Institution.

### C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/ Erläuterung
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	89	Kein Ausnahmetatbestand (MM05)	

## **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

<b>Nr.</b>	<b>Vereinbarung bzw. Richtlinie</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
CQ10	Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei matrixassoziierter autologer Chondrozytenimplantation (ACI-M) am Kniegelenk	

## **Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

### **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	17
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	17
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	17

(\* ) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))